



Gemeinsam draußen sein – zum »Tag des Wanderns«.

»Tag des Wanderns« – der Spessart ging voraus

Erfolgreiche Aktion »Der Landkreis Aschaffenburg wandert« um das Wanderheim in Michelbach

Alzenau-Michelbach. Der »Tag des Wanderns« ist eigentlich der 14. Mai. So lange wollten die Spechte aber nicht warten. Mehrere hundert Wanderfreunde nahmen am 5. Mai die vielfältigen Angebote der Wanderführer und Wanderführerinnen der Ortsgruppen der Gau Aschaffal und Kahlgrund an und starteten ihre selbstgewählte Tour nach der offiziellen Eröffnung durch den stellvertretenden Landrat Michael Baumann, Bürgermeister Stephan Noll und den Vorsitzenden Outdoor des Spessartbundes Michael Schäfer.

Bereits zum dritten Mal fand die Aktion »Der Landkreis Aschaffenburg wandert« statt. Vize-Landrat Michael Baumann lobte in seiner Ansprache die Region um Michelbach. Der Weinort sei ein wunderschönes Fleckchen Erde, an dem die Mitglieder aus 28 Ortsgruppen des Spessartbundes und aus den Wandergauen Aschaffal und Kahlgrund miteinander Heimat und Kultur erleben könnten.

Michael Schäfer, Vorsitzender Outdoor/Wandern des Spessartbundes, freute sich darüber, dass der Wanderverein Weinspechte Michelbach eine junge Vorstandschaft

gefunden habe, die solche Aktivitäten wieder ermöglichen. Alzenaus Bürgermeister Stephan Noll zollte Respekt dem vielfältigen Angebot an Natur- und Kulturwanderungen, die mittlerweile um Radwandern erweitert sind. Mit dem Wahlspruch »Frisch auf« schickte Noll die Wandergruppen auf den Weg, er selbst führte mit Silvia Schuck-Röll eine Familien-Inklusionsgruppe durch seinen Heimatort Michelbach.

Von einer Sportwanderung über MTB- und E-Bike-Touren bis hin zu einer geschichtlichen Dorfwanderung – für jeden Geschmack und jedes Alter wurde etwas geboten. Besonders hervorzuheben sind die Angebote für Familien wie die Inklusionswanderung und eine Naturquizwanderung.

Nicht zuletzt war es der Erfolg der Wanderführer und Wanderführerinnen im Spessartbund, die alle Teilnehmer wieder gesund und munter ans Wanderheim brachten.

Dort lud nicht nur das kulinarische Angebot, sondern auch das schöne Ambiente im Waldbiergarten zum Verweilen ein.

Text: Heike Buberl-Zimmermann, Fotos: Spessartbund

Burkhard Staab moderiert das Naturquiz für Kinder.



Begrüßung der Teilnehmer mit Michael Schäfer (Vorstand Outdoor), Bürgermeister Stephan Noll, Sandra Sayin (Vorsitzende Weinspechte Michelbach), Markus Stenger (Vorsitzender Gau Kahlgrund) und dem stellvertretenden Landrat Michael Baumann.



Wandern im Regen unter der Alzenauer Burg.

Wanderer in der Fußgängerzone

Zum Tag des Wanderns zeigte der Spessartbund Flagge

Aschaffenburg. Am 14. Mai feierte der Deutsche Wanderverband (DWW) Geburtstag – und alle feierten mit am »Tag des Wanderns«. Deshalb laden bundesweit die Mitgliedsvereine des DWW sowie Schulen, Kitas, aber auch Unternehmen und viele weitere Organisationen Menschen ein, um ihnen zu zeigen, wie vielfältig das Wandern ist. Dabei durfte der Spessartbund nicht fehlen und richtete eine der bundesweit gut 350 Veranstaltungen aus.

Das Team der Geschäftsstelle leistete perfekte Vorarbeit, so dass der Specht den ganzen Dienstag in der Aschaffener Fußgängerzone klopfen konnte. Mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher aus Vorstand und Fachbereichen bot der Infostand bewährte und neue Angebote zum Thema Wandern.

Ein Höhepunkt war der neue Wanderpass zur Wanderchallenge 2024, der regen Absatz fand. Stark nachgefragt waren auch Broschüren zum Radfahren, Mountainbike ebenso wie Tourenrad. Viele Aschaffener fragten nach dem neuen 68 km langen Rundweg um die ehemalige Kurmainzer Residenzstadt. Darüber konnte die Mai-Ausgabe des »Spessart« Auskunft geben.

Viele gute Gespräche wurden geführt, Kontakte geknüpft oder belebt. Der Spessartbund war mitten in der Stadt im Gespräch. Herzlichen Dank an die Helfer und vor allem an die Organisation durch die Geschäftsstelle mit Heike Buberl-Zimmermann an der Spitze.

*Text: Gerrit Himmelsbach
Fotos: Spessartbund*



Das Vormittags-Team bei der Arbeit.

Nachmittags folgte die nächste Schicht – mit Unterstützung der Unicef-Mitarbeiterin Gloria.



Stammtisch in Bewegung

Wanderführertreff in Seligenstadt



Die Wanderführer am Kloster Seligenstadt.

Seligenstadt. Der »Stammtisch« der Wanderführerinnen und -führer im Spessartbund ist eine gute Gelegenheit zur Weiterbildung und fördert die Vernetzung. Am 25. April folgten 42 von ihnen der Einladung ihres Wanderführerkollegen, des Vizepräsidenten des Wanderverbandes Bayern (WVB), Uwe Brüggmann, in dessen Heimatort Seligenstadt. Vom Gelände des Wanderclubs Edelweiß Seligenstadt 1924 e.V. aus startete man zu einer 10 km langen Exkursion durch Uwes Heimat mit dem Schwerpunkt »Klosterleben«.

Mit dabei war Spessartbund-Vorstand Outdoor, Michael Schäfer, (im Bild 2. von links). Am Ende freuen sich alle auf ein Wiedersehen bei der Fachtagung der Wanderführerinnen und -führer im Wanderverband Bayern, die im Oktober in Rothenbuch stattfinden wird (www.wanderverband-bayern.de).

*Text: Regina Timper-Richter
Foto: Uwe Brüggmann*

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach),
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de
www.spessartbund.de

Die vier Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
<https://spessartbund.de/nachrichten-og/>



Vorstandssprecher Peter Lill-Hendriks erläutert die Satzungsänderung.



Die Vorsitzenden verfolgen aufmerksam einen Redebeitrag.

Spessartbund fördert nun auch den Radsport und kümmert sich um Mitglieder aufgelöster Vereine

Spessartbund-Delegierte berieten in Bischbrunn über Satzung, Leitbild und Reformkommission

Bischbrunn-Oberndorf. Vorsitzender Tobias Väh von den gastgebenden Heimat- und Wanderfreunden Oberndorf-Bischbrunn begrüßte am 20. April die Teilnehmer der außerordentlichen Vertreterversammlung und freute sich über die Wahl des Tagungsortes. Spessartbund-Präsident Prof. Dr. Winfried Bausback richtete ein Grußwort an die Delegierten.

Peter Lill-Hendriks, Vorstandssprecher 2024, trug die wichtigsten Punkte der geplanten Satzungsänderung vor, die zuvor an alle Ortsgruppen versandt worden war. Der Vereinszweck wird dabei ergänzt um die Förderung des Radsports und weiterer umweltverträglicher Sportarten und Freizeitaktivitäten. Entsprechend werden neu auch die Markierung und Betreuung von Radwegen und Mountainbike-Trails sowie die Betreuung von Trekkingplätzen als Aufgaben aufgenommen.

Bei Auflösung einer Ortsgruppe werden die Mitglieder künftig als Mitglieder des Hauptvereins geführt, der diese dann weiter betreut. Gerade im Landkreis Main-Spessart war es hier in der Vergangenheit zu Problemen gekommen. So wurde 2016 der Spessartverein Marktheidenfeld mit 190 Mitgliedern nach stolzer Vereinsgeschichte von 140 Jahren aufgelöst und die Mitglieder gingen dem Spessartbund verloren. Ebenso war es im letzten Jahr bei der Spessartbund-Ortsgruppe Rothenfels, die sich nach 90 Jahren mit über 70 Mitgliedern auflöste. Nach reger Diskussion stimmten die Delegierten bei sechs Gegenstimmen der neuen Satzung zu.

Der Vorstandssprecher stellte den Entwurf eines Leitbildes für den Spessartbund vor. Dort soll klar formuliert sein, für was der Spessartbund steht. Ziel ist die Identifikationsstiftung nach Innen und die Repräsentation nach außen. Die Grundidee ist dabei die Wortverbindung »Gemeinsam gestal-

ten und erleben«. Deren einzelne Wort-Bestandteile und ihre Ausdifferenzierungen stehen jeweils für einen wesentlichen Teil des Leitbildes. Die Delegierten nahmen die Ausarbeitung wohlwollend zur Kenntnis. Sie soll nun in den Ortsgruppen diskutiert und auf der Vertreterversammlung im Herbst zur Abstimmung gestellt werden.

Weiter berichtete Lill-Hendriks aus der Reformkommission des Spessartbundes. Diese trug die Probleme des Verbandes zusammen, beispielsweise die Schwäche der regionalen Gauebenen. Hier versucht man im Landkreis Main-Spessart mit dem neuen Gau Main-Spessart voranzukommen, der die beiden früheren Gaue Lohr und Marktheidenfeld vereinigt.

Fehlender Solidarität und Verbundenheit will man unter anderem mit dem neuen Leitbild entgegenwirken, das die Werte des Verbandes festschreibt. Dem verstaubten Image, rückgängigen Mitgliederzahlen und der Überalterung setzt man die Besetzung neuer attraktiver Themenfelder entgegen, wie Radfahren, Gesundheitswesen sowie Natur und Umwelt. Für eine bessere Vernetzung soll ein regelmäßiger Newsletter und eine aktuelle und ansprechende Homepage helfen.

Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann gab einen Bericht über die vielfältigen Arbeiten in der Geschäftsstelle in der Treibgasse in Aschaffenburg, die an vielen Stunden während der Woche für Publikum geöffnet ist (genaue Zeiten siehe Spessartbund-Homepage). Sie blickte zurück auf die Verleihung der Eichendorff-Plakette an acht Ortsgruppen des Spessartbundes, die ihr 100. Jubiläum feierten. Sie informierte zu den kommenden Terminen, insbesondere zum Spessartbundesfest am 28. September in Johannesberg-Rückersbach und zur Pollaschfeier am 13. Oktober.

Text: Ernst Dürr, Fotos: Spessartbund

Feierabend-Wanderungen

Raus ins Grüne – Für Nicht-Spessartbundmitglieder werden jeweils 2 Wandertaler (2 Euro) erhoben

Mittwoch, 5. Juni, 18 Uhr, Waldaschaff

Kultur trifft Natur – Bildstöcke und Kräuter

Die Vielfalt der Kleindenkmäler wie Bildstöcke, Baumbildhäuschen und Gedenksteine, sowie der Wildkräuter bei Waldaschaff prägen diese Wanderung. Angelika Beyer wird als zertifizierte Kräuterführerin Interessantes über die Heilwirkung und die Verwendung der dort wachsenden Pflanzen erzählen. Der Hintergrund zu den Bildstöcken wird von Wolfgang Beyer vermittelt.

Treffpunkt: Parkplatz am Freizeitgelände (unterhalb der Festhalle)

Weglänge: ca. 6 km, mit An- und Abstiegen ca. 200 Hm

Wanderführer: Angelika und Wolfgang Beyer

Anmeldung unter 0176-43018829 oder beyer.waldaschaff@t-online.de

Mittwoch, 19. Juni, 18 Uhr, Hanau-Klein-Auheim

Rund um die Fasanerie in Hanau-Klein-Auheim

Wir werden einmal um die Fasanerie laufen. Nach der Tour haben wir die Möglichkeit, in der Gaststätte Jagdhaus am Wildpark einzukehren.

Treffpunkt: Am Wildpark, Alte Fasanerie in 63456 Hanau

Weglänge: ca. 7,3 km

Schlussrast: Jagdhaus am Wildpark

Wanderführer: Uwe Brüggmann und Andreas Franz

Anmeldung bis 09.06.24 bei Uwe 0152-0982469 / Andreas 0160-5808337 oder wandern@wanderverband-bayern.de; afranz1@t-online.de

Mittwoch, 26. Juni, 18 Uhr, Großostheim

Rund um Großostheim

Wir laufen in Richtung Unterwald zum Gedenkstein des Wandervereins »Nöthig«, weiter geht's durch die schöne Großostheimer Landschaft zum Weingut Müller.

Treffpunkt: Edeka-Parkplatz

Weglänge: ca. 5 km

Schlussrast: Weingut Müller, Dieselstr. 5, Großostheim

Wanderführer: Friedel Stadler

Anmeldung unter wanderverein-noethig-grossostheim@gmx.de

Mittwoch, 3. Juli, 18 Uhr, Aschaffenburg

Wandern und Yoga

Bei dieser ca. 7 km langen Feierabendwanderung verbinden wir Wandern in den kühlen Spessart-Wäldern zwischen Aschaffenburg und Haibach mit einzelnen kurzen Yoga-Einheiten. An ausgesuchten Energie-Plätzen entlang der Tour erleben wir ganz bewusst die Elemente in und um uns herum und erfahren, wie wir durch Yogahaltungen und Meditation beides vereinen können, so dass wir ein Teil dieser Elemente werden. Unterwegs entdecken wir die Teufelskanzel, die Kippenburg, einen imposanten Steinbruch und unsere herrlichen heimischen Streuobst- und Waldlandschaften. Nicht-SB-Mitglieder bezahlen 10 Euro Unkostenbeitrag.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Lufthof, Lufthofweg Aschaffenburg

Weglänge: ca. 7 km, ca. 150 Hm

Schlussrast: Zeughaus-Biergarten

Wanderführer: Michael Seiterle (DWW-Wanderführer) und Nora Seiterle (zert. Yoga-Lehrerin)

Nur mit Anmeldung an

tourismus@spessartbund.de oder Tel. 0171-4171153

Gemeinsam für Europa

Mit dem Spessartbund auf dem Krotzebojer Europatag

Großkrotzenburg. »Bin gerade vom genialen Europafest u.a. mit den Wanderfreunden Edelweiss e.V. 1930 Großkrotzenburg und dem Spessartbund zurückgekehrt«, schreibt der aktuelle Vorstandssprecher des Spessartbunds und Finanzvorstand Peter Lill-Hendriks am 12. Mai auf seinem Facebook-Account. Und weiter: »Ein schöner Tag mit vielen Gesprächen und ... und danke, dass ich dabei sein durfte.« Diesem Fazit von Peter können sich die Wanderfreunde »Edelweiss« nur anschließen und bedanken sich darüber hinaus beim Partnerschaftskomitee für die tolle Organisation, dem Herrgott für

das Kaiserwetter an diesem herrlichen Tag, den vielen Teilnehmern sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern – auf Edelweiss-Seite Jörg Schielke und Walter Götzl. Ein besonderer Gruß und Dank geht selbstredend an Peter für die großartige Unterstützung und den tollen Stand des Spessartbunds. Gerade in diesen Zeiten ist es besonders wichtig, Haltung zu zeigen für den Europäischen Gedanken für Friede, Freundschaft und Zusammenhalt unter Aufrechterhaltung der jeweils eigenen bereichernden Traditionen. In diesem Sinne Frisch Auf, Europa!

Text und Fotos: Timo Kihn



Info zum Europäischen Wanderweg E 1.



Am Spessartbund-Stand bei Kaiserwetter.